



GESCHÄFTSBERICHT DER LANDJUGEND RHEINHESSENPFALZ

2024



Wir möchten uns bei allen Mitgliedern bedanken, die auch dieses Jahr wieder volles Engagement für die Landjugend gezeigt haben.

Liebe Landjugendliche,
liebe Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen,

Ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns. Viele wiederkehrenden Veranstaltungen wie die Internationale Grüne Woche in Berlin, die AgrarWinterTage in Mainz oder die EuroTier in Hannover fanden auch in diesem Jahr statt.

Auch politisch war die Landjugend im Jahr 2024 wieder wie gewohnt aktiv. Sei es bei den verschiedenen parlamentarischen Abenden, den Fraktionsgesprächen im Landtag oder der Erntekroneübergabe im Landwirtschaftsministerium.

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern, die auch in diesem Jahr wieder mit vollem Engagement für die Landjugend im Einsatz waren. Voller Tatendrang, Freude und Gruppendynamik gezeigt haben, was Landjugend bedeutet. Wir sind froh so aktive Mitglieder zu haben!

Besonders bedanken möchten wir uns beim Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. Hier gilt unser besonderer Dank den Mitgliedern, den Landwirt*innen und Winzer*innen, die uns in unserer Arbeit unterstützen und dafür sorgen, dass es einen starken landwirtschaftlichen Jugendverband gibt.

In diesen Dank schließen wir selbstverständlich auch den Präsidenten Eberhard Hartelt und alle Mitarbeiter*innen des BWV ein, die immer hinter uns stehen und uns unterstützen, wo sie nur können. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Förderverein der Landjugend RheinHessenPfalz eV., den Landfrauenverbänden und allen Institutionen, Sponsoren, Spendern und Personen, die uns in vielfältiger Weise unterstützen und fördern. Für den regelmäßigen Austausch und die Zusammenarbeit mit der Landespolitik möchten wir ebenso den Vertreter*innen der Ministerien und der Parteien Danke sagen.

Voller Motivation, frischem Tatendrang und dem Wissen um Eure Unterstützung gehen wir gestärkt in das Jahr 2025.

In Vertretung des Landesvorstands

Katharina Rößler



INHALT

LANDESVERBAND

ARBEITSKREISE & ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LANDJUGENDVERBÄNDE RLP

VERANSTALTUNGEN

JAHRESBERICHTE DER ORTSGRUPPEN

LANDJUGEND BÜRO

FÖRDERVEREIN



IMPRESSUM

Herausgeber

Landjugend RheinhessenPfalz
im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.
Weberstraße 9
55130 Mainz
Tel.: 06131-6205 60
E-Mail: info@lj-rheinhessenpfalz.de
Internet: www.lj-rheinhessenpfalz.de

Redaktion (verantwortlich)

Ina Lukas, Franziska Hauck, Fränze Heinz und die
jeweiligen Autor*innen der Ortsgruppentexte

Erscheinung

2024



Wir, die Landjugend Rheinhessepfalz, sind die Interessenvertretung für junge Menschen, die im ländlichen Raum leben. Wir setzen uns für eine zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen ein, um diese als Lebensraum attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dabei setzen wir auf eine starke Gemeinschaft, bei der das Gruppenerlebnis, gegenseitiges Lernen und Eigeninitiative im Vordergrund stehen. Wir wollen Horizonte erweitern und Perspektiven schaffen.

Hierbei stehen wir für eine stabile Gemeinschaft, die offen, parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell die Werte Freundschaft, Demokratie und Verantwortung lebt. Unser ehrenamtliches Engagement basiert auf christlichen Werten; dabei vereinen wir Trends und Traditionen. Unsere Arbeit basiert auf der Chancengleichheit beider Geschlechter, was unsere paritätisch besetzten Vorstände zeigen.

Wir fördern und gestalten das Image der Grünen Berufe. Wir sind als Nachwuchsorganisation des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V., des LandFrauenverbandes Pfalz e.V. sowie des Land Frauen Verbandes Rheinhesse e.V. aber nicht nur das politische Sprachrohr für Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen, sondern für alle jungen Menschen im ländlichen Raum. Dafür beschreiten wir neue Wege und nehmen unsere eigene Zukunft, gerade auch im Hinblick auf den demographischen Wandel in Rheinland-Pfalz, in die Hand.

Wir knüpfen Netzwerke und bilden Kommunikationspunkte. Als Jugend vor Ort wirken wir mit in den Gemeinden sowie auf Kreis- und Landesebene. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bilden sich fort und setzen sich gemeinsam für eine erfolgreiche Landjugendarbeit ein.



ARBEITSGREMIEN

Die Arbeitsgremien der Landjugend RheinhessenPfalz sind:

- der Landesvorstand
- die Landesmitgliederversammlung

Daneben wurde im vergangenen Jahr die Arbeit in Arbeitskreisen und Projektgruppen weitergeführt. Diese werden von Arbeitskreis- und Projektgruppenleiter*innen betreut, welche kooptierte Mitglieder des Landesvorstandes sind. Jedes Landjugendmitglied kann in den Projektgruppen und Arbeitskreisen mitarbeiten. Im Berichtsjahr waren folgende Arbeitskreise und Projektgruppen eingerichtet:

- Arbeitskreis Agrar
- Arbeitskreis Weinbau Pfalz
- Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen
- Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft



Katharina Rößler
1.Vorsitzende



vakant
1.Vorsitzender



Maren Kopp
1.Stellv. Vorsitzende



Nico Hohldreiter
1.Stellv. Vorsitzender



Ricarda Günther
2.Stellv. Vorsitzende



Luis Burgard
2.Stellv. Vorsitzender



Simon Gallé
Beisitzer



Julia Oswald
Beisitzerin



Sven Ulrich
AK Agrar



Vera Keller
AK Weinbau PF



Christina Fischer
AK Weinbau PF



Kristin Antweiler
AK Weinbau RHH

LANDESVORSTAND

Der Vorstand der Landjugend RheinhessenPfalz besteht aus zwölf Landjugendlichen. Die Vorsitzenden, die Stellvertreter*innen sowie die Beisitzer*innen werden von den Delegierten der Ortsgruppen im Rahmen der Landesmitgliederversammlung gewählt. Der aktuelle Vorstand wurde am 8. Januar 2023 in Wolfstein für zwei Jahre gewählt. Die Arbeitskreisleiter*innen werden in den Arbeitskreisen gewählt und gehören von Amtswegen dem Vorstand an.



MITGLIEDER

Als Landesverband sind die Landjugendgruppen auf Ortsebene in Rheinhessen und der Pfalz unsere Mitglieder. Personen, die aus einer Ortschaft stammen, in der keine Landjugendgruppe ansässig ist, haben die Möglichkeit, als Einzelmitglied beizutreten. Im Jahr 2024 sind 53 Landjugendgruppen gemeldet, die zwischen 6 und 140 Mitglieder haben sowie 78 Einzelmitglieder. Die Mitgliederzahl 2024 umfasst in Summe 3.034 Mitglieder.



ARBEITSKREISE

Arbeitskreise und Projektgruppen setzen sich für agrar- und weinbaupolitische Belange der Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen ein.

Dies tun wir beispielsweise beim jährlich stattfindenden Gespräch mit der Landwirtschaftsministerin und Landespolitiker*innen aus Rheinland-Pfalz oder durch das Verfassen von Positionspapieren, welche die Arbeitskreise erarbeiten und anschließend veröffentlichen.

Arbeitskreise und Projektgruppen informieren über landwirtschaftliche Themen und fördern den Austausch.

Das machen wir an vielen Orten. Zum einen bieten unsere fachlichen Lehrfahrten interessante neue Einblicke, zum anderen ermöglichen unsere Veranstaltungen, wie unsere (Online-) Informationsabende oder unser Junlandwirt*innen- und Junwinzer*innenforum, eine tolle Gelegenheit sein Wissen zu erweitern sowie sich auszutauschen.

Arbeitskreise und Projektgruppen setzen sich für politische Belange von Jugendlichen im ländlichen Raum ein.

Dies erfolgt beim Führen von Gesprächen und Diskussionen mit Politiker*innen, beim Einbringen im Landesjugendring oder mit Hilfe von Positionspapieren, die durch Projektgruppen erarbeitet und anschließend veröffentlicht werden.

Arbeitskreise und Projektgruppen informieren sich über jugendpolitische Themen.

Hierzu laden wir Referierent*innen ein oder schauen uns spannende Projekte an. Auch bei Fachfahrten erhalten wir interessante Einblicke in verschiedene Themenfelder.

ARBEITSKREIS AGRAR



Sven
Ulrich

Sven Ulrich ist Arbeitskreisleiter Agrar. Bei den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. vertritt er die Interessen der Junglandwirt*innen im ländlichen Raum. Ebenso vertritt er die Junglandwirt*innen im EULLE-Begleitausschuss und setzt sich in der Organisation Ri2 für einen agrarischen Austausch zwischen den Grenzregionen Deutschlands und Frankreichs ein. Der Arbeitskreis Agrar veranstaltete 2024 gemeinsam mit dem Landjugendbund Saar eine gemeinsame Fahrt zur EuroTier. Hierzu mehr unter dem Punkt Veranstaltungen.

Außerdem wurde an diversen Veranstaltungen des Bundes der Deutschen Landjugend e. V. auf Bundesebene teilgenommen und auch hier die Interessen der Junglandwirt*innen der Region vertreten.

ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ



Vera Keller &
Christina Fischer

Seit 2021 haben Vera Keller und Christina Fischer die gemeinsame Leitung des Arbeitskreis Weinbau Pfalz inne. Sie vertreten die Meinung der Jungwinzer*innen der Pfalz im Hauptausschuss des Weinbauverbands Pfalz. Im Jahr 2024 wurde zusammen mit dem Weinbau Arbeitskreis Rheinhesse eine Verkostung des 2023er Jahrgangs durchgeführt ebenso wie eine Jungweinverkostung des 2024er Jahrganges Anfang Dezember. Zusammen mit diesem Arbeitskreis vertreten die beiden auch auf Bundesebene die Interessen der Jungwinzer*innen aus unserer Region.



ARBEITSKREIS JUNGWINZER*INNEN RHEINHESSEN



Kristin Antweiler

Arbeitskreisleiterin des Netzwerkes Jungwinzer*innen Rheinhesse ist Kristin Antweiler aus Volxheim. Sie vertritt die Interessen der rheinhessischen Jungwinzer*innen im Vorstand der Landjugend Rheinhesse Pfalz sowie im Vorstand des Weinbauverbandes Rheinhesse. Im Rahmen ihres Amtes organisierte sie 2024 den Weinausschank auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, das Jungwinzer*innenforum im Rahmen der AgrarWinterTage sowie die beliebte JungWeinNacht in Mainz. Außerdem fand im April gemeinsam mit dem Arbeitskreis Weinbau Pfalz eine Jahrgangsvorkostung mit Rückblick auf den 2023er Jahrgang statt. Wie in jedem Jahr ging es auch 2024 Anfang August gemeinsam mit der LaJu WüBa auf Weinbaulehrfahrt, diesmal in die Schweiz.

ARBEITSKREIS JUGEND & GESELLSCHAFT



Vakant

Der Arbeitskreis Jugend & Gesellschaft befasst sich mit jugendpolitischen Themen und setzt sich für die Belange der Jugend im ländlichen Raum ein. Im Jahr 2024 mussten u. a. aufgrund der vakanten Position der Arbeitskreisleitung die Aktivitäten des Arbeitskreises ruhen. Aufgabe der Leitung ist die Interessenvertretung der rheinhessisch-pfälzischen Jugend des ländlichen Raums, die insbesondere nicht aus der Landwirtschaft stammt sowie das Planen von Veranstaltungen rund um den Arbeitskreis.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LANDJUGEND-VERBÄNDE RHEINLAND- PFALZ

Rheinland-Pfalz ist aufgeteilt in zwei Landjugendverbände, die Landjugend Rheinland-Nassau und wir, die Landjugend Rheinhesse Pfalz. Insbesondere wenn es um die politische Interessensvertretung geht, also z.B. Fraktionsgespräche, Podiumsdiskussionen zur Landtags- oder Bundestagswahl oder auch bei der Erntekroneübergabe und der Jungweinprobe, treten die beiden Landjugendverbände als Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz auf, um die Interessen der Landjugendlichen des gesamten Landes zu vertreten und sich gemeinsam für die Stärkung der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einzusetzen. In gemeinsamen Treffen legen die Vertreter*innen der beiden Landjugendverbände Schwerpunkte ihrer politischen Jugendarbeit fest. Darüber hinaus organisieren die beiden Landjugendverbände auf Arbeitsgemeinschaftsebene verschiedene Veranstaltungen wie z.B. den Grundkurs Südwest und die Erlebnistour Grüne Berufe, die Teilnehmer*innen aus ganz Rheinland-Pfalz ansprechen sollen. Welche Veranstaltungen 2024 auf Arbeitsgemeinschaftsebene stattgefunden haben, könnt ihr unter der Rubrik Veranstaltungen finden.

VERANSTALTUNGEN

Januar

LANDJUGEND-GIPFEL UND LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG: Nach zwei Jahren alternativer Veranstaltungsformen konnten der traditionelle zweitägige Landjugend-Gipfel und die anschließende Landesmitgliederversammlung der Landjugend RheinhessenPfalz am 6. und 7. Januar 2024 wieder in gewohnter Art stattfinden. Beim Gipfel, der diesmal in der Jugendherberge in Worms stattfand, erhielten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops weiterzubilden und die eigenen Fähigkeiten zu fördern und auszubauen.

Am Samstag standen zwei Workshops zur Auswahl. Ein Workshop befasste sich mit dem Thema Extremismusprävention in der Jugendarbeit und wurde von der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus geleitet. In einem zweiten Workshop konnten die Teilnehmer*innen mehr über die Fördermöglichkeiten der Landjugendarbeit bezüglich der Fördertöpfe, Antragsstellung und Abwicklung lernen. Nach dem Abendessen fand eine Taschenlampen-Führung zum Thema Demokratie durch die Worms statt. Im Anschluss konnten die Landjugendlichen den Abend in Ruhe ausklingen lassen.



Der Sonntag startete mit einem Morgenimpuls, welcher durch Andreas Welte vom Bistum Speyer und einer Kollegin angeleitet wurde. Die Teilnehmer*innen schätzten den andächtigen Start in den Tag. Anschließend konnten die Landjugendlichen zwischen zwei Workshops zum Thema Konfliktmanagement wählen. Der Workshop von Andreas Welte befasste sich mit dem Umgang mit Konflikten in der ehrenamtlichen Arbeit, im zweiten Workshop wurde es körperlich aktiv durch Konfliktlösung und Selbstverteidigung mit The Farm. In beiden Gruppen wurde ausgiebig diskutiert und mitgewirkt. Der Gipfel endete mit einem gemeinsamen Mittagessen.



Für die anschließende Landesmitgliederversammlung trafen sich die Delegierten und Ehrengäste im Gemeindesaal der evangelischen Magnus- und Matthäusgemeinde in Worms. Katharina Rößler, 1. Vorsitzende der Landjugend Rheinhessepfalz, eröffnete die Sitzung und blickte zunächst auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2023 zurück. Sowohl auf Landesebene, als auch in den Ortsgruppen zeigte die Landjugend einmal mehr deutlich, was der Ländliche Raum ohne den Einsatz Ehrenamtlicher wäre. Sie sind es, die das Leben auf dem Land vielfältig bereichern und es so spannend und liebenswert gestalten.

Dafür dankte auch BWV-Präsident Hartelt der Landjugend in einem Grußwort im Rahmen der Landesmitgliederversammlung. Besonders hob er den Einsatz Berufswettbewerbes hervor und die Mithilfe bei den bevorstehenden Demonstrationen, von denen er erwarte, dass sie ohne Vorkommnisse ablaufen. Er appellierte, die eigene Meinungsblase zu verlassen und in andere Bereiche reinzuhören.

Auch Ursula Braunewell, Präsidentin des LandFrauenverbandes Rheinhesse e.V., dankte der Landjugend für das Vertrauen und die tolle gemeinsame Zusammenarbeit. Sie gratulierte zum 75. Jubiläum und wünscht, dass weiterhin viele gemeinsame Aktionen folgen werden. Unter dem Motto "Landwirtschaft ist bunt" freut sie sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Barbara Moll, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Landjugend Rheinhessepfalz e.V. dankte für die gute Zusammenarbeit und lobte die steigende Anzahl der Förderanträge. Sie rief auf, demokratisch zu demonstrieren und "falschen Demonstrant*innen" mutig entgegen zu treten.

Danach standen die Neuwahlen zum Landesvorstand an. Zu den ersten Landesvorsitzenden wurden Katharina Rößler aus Eckelsheim und Michael Lichti aus Neustadt a. d. Weinstraße gewählt. Auf die Posten der stellvertretenden Landesvorsitzenden wurden Maren Kopp aus Käshofen und Nico Hohlreiter aus Zweibrücken gewählt. Die Ämter der zweiten stellvertretenden Landesvorsitzenden übernehmen Ricarda Günther aus Lautersheim und Luis Burgard aus Lamsborn. Als Beisitzer*innen wurden zudem Julia Oswald aus Guntersblum und Simon Gallé aus Monzernheim gewählt. Damit konnte der Landesvorstand wieder vollständig besetzt werden. Alle Mitglieder des Landesvorstandes freuen sich auf die anstehenden Aufgaben im Gremium und die Erinnerungen und Erfahrungen, die sie dabei sammeln werden.



Isabel Steinhauer-Theis, Vorsitzende des LandFrauenverbandes Pfalz e.V. gratulierte dem neuen Vorstand zur Wahl und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Anschließend wurde das Jahresprogramm 2024 vorgestellt.

INTERNATIONALE GRÜNE WOCHEN: Traditionell fuhr die Landjugend RheinhessenPfalz auch in diesem Jahr wieder zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin (IGW). Erstmals startete die Fahrt erst am Samstag, den 20. Januar, morgens mit der Zugfahrt. Die mehrstündige Fahrt wurde auch in diesem Jahr wieder durch ein umfangreiches Büffet und leckeren Weinen aus Rheinhessen und Pfalz begleitet. Der Wanderpokal für die Landjugendgruppe, von der die meisten Mitglieder bei der Fahrt dabei sind, konnte in diesem Jahr wieder die Landjugend Rhein Hessische Schweiz für sich gewinnen.

Nach einer Erkundungstour durch Berlin ging es dann abends auf die legendäre Landjugendfete in der Columbiashalle. Dort machte die Band Krachleder aus der Pfalz richtig Stimmung. Am nächsten Morgen besuchten wir dann die Jugendveranstaltung des BDL. Dort wurde der Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis verliehen. Zum Schluss stellte die Landjugend Bandenburg ihren selbst gedrehten Film vor. Danach ging es für einen Teil der Gruppe zur Kulturveranstaltung bei der man dieses Jahr sich die Show der Blue Man Group ansehen konnte und manche Landjugendliche sogar aktiv Teil waren. Der andere Teil der Gruppe konnte sich während dieser Zeit die Berliner Sehenswürdigkeiten ansehen. Abends ging es dann wie jedes Jahr auf die Niedersachsen-Fete bei der mit Landjugendlichen aus ganz Deutschland gefeiert wurde.

Montagsmorgens stand ein Besuch der Messe an. Nach einer Stärkung an einem der vielen Essensstände aus aller Welt, besuchten wir das Jugendforum des BDL. Dort waren ein Rabbiner und Iman auf dem Podium und erzählten von ihrem Alltag und beantworteten dabei auch ausführlich die Fragen der Landjugendlichen. Nachmittags warfen wir uns noch einmal richtig in Schale für den festlichen Landjugendball, bei dem nach der feierlichen Eröffnung jede*r das Tanzbein auf der Tanzfläche im Palais am Funkturm schwingen durfte.

Dienstagsmorgens traten wir nach dem Frühstück die Heimreise mit vielen neuen Eindrücken und Freundschaften an.



AGRARWINTERTAGE: : Im Januar drehte sich eine Woche lang auf dem Messegelände in Mainz alles um Weinbau und Landwirtschaft. Auch die Landjugend war Teil der AgrarWinterTage.

Am Mittwochvormittag, den 24. Januar informierten sich Junglandwirt*innen über verschiedene Fördermöglichkeiten für Junglandwirte und Jungwinzer. Tobias Hofmann von der Landwirtschaftskammer präsentierte die Hofübergabepremie, sowie die Junglandwirteprämie im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik. Zudem wurden die Agrarinvestitionsförderprogramme (AFP), sowie weitere Förderprogramme der zweiten Säule vorgestellt.

Am Mittwochnachmittag, den 24. Januar fand das Jungwinzerforum der Landjugend statt. Hier kam es zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch am Stand der Weinfachschule. Gemeinsam mit den Schülern des Fachschulprojektes wurde das wichtige Thema Betriebsnachfolge und Hofübergabe sowohl rechtlich als auch emotional beobachtet und diskutiert. Als Referentin war Natascha Popp zu Gast, die sowohl den Gästen als auch den beiden Hofnachfolgerinnen auf dem Podium Rede und Antwort stand.

Die legendäre JUNGWEINNACHT fand am Donnerstagabend, den 25. Januar im Pavillon des Messegeländes statt. Dort feierten Landjugendliche, Messebesucher und Aussteller zusammen in fröhlich, ausgelassener Stimmung. Fünf rheinhessische Jungwinzer*innen schenkten 2023er Jungweine aus, darunter z.B. Sauvignon Blanc, Weißburgunder, Rosé und vieles mehr. Traditionell waren auch die Fachschüler*innen des DLR Oppenheim und Bad Kreuznach Teil der Jungweinnacht. Sie schenkten einen Secco aus ihrer Reihe „Typisch“ aus.

Die Jungwinzerparty war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg.



JUNGWEINPROBE MIT LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN DANIELA SCHMITT: Am 30. Januar 2024 waren Landjugendliche der beiden Landesverbände Rheinland-Nassau und RheinhessenPfalz zur gemeinsamen Jungweinprobe mit der rheinland-pfälzischen Landwirtschafts- und Weinbauministerin Daniela Schmitt und dem Leiter der Abteilung Weinbau und Landwirtschaft, Walter Reineck, ins Mainzer Ministerium geladen. Die Jungweinprobe ist seit einigen Jahren Tradition, die es den Landjugendlichen ermöglicht, sich ganz ungezwungen mit dem oder der amtierenden Landwirtschaftsminister*in über aktuelle weinbaupolitische Themen auszutauschen.

Fünf Jungwinzer*innen präsentierten ihre Jungweine aus den Regionen Rheinhessen, Pfalz, Nahe und Mosel, aber auch Nicht-Winzer*innen waren unter den Landjugendlichen vertreten. Bei der Probe konnten die Jungweine geschmacklich verglichen, die Besonderheiten des Jahrgangs 2023 aufgezeigt, auf wetterspezifische Bedingungen eingegangen, die Unterschiede im Anbau erläutert und die verschiedenen Betriebsstrukturen betrachtet werden. Die Weinauswahl war ein Beleg für die Vielfalt im rheinland-pfälzischen Weinbau: Roter Riesling von der Nahe, Sauvignier Gris und Riesling von der Mosel, Silvaner aus Rheinhessen und Muskateller aus der Pfalz.

Im Vordergrund der Veranstaltung standen aber aktuelle weinbaupolitische Themen. Diskutiert wurde über die Nährwertdeklaration bei Weinen, die Pflanzenschutzanwendungsverordnung, die Marktsituation und innovative Techniken. Darüber hinaus betonten die Landjugendlichen die Bedeutung des Nachwuchses und sprachen sich für eine nachhaltige Politik im Sinne zukünftiger Generationen aus. Die Landjugendlichen dankten Ministerin Schmitt für die Unterstützung und den konstruktiven Austausch.

Februar

FASENACHTSSITZUNG DER LANDJUGEND ALBIG UND

UMGEBUNG: Am 09.02.2024 durften wir zu fünft mit Haupt- und Ehrenamt im Elferrat der Fasenachtssitzung von der Landjugend Albig sitzen und die Auftritte von verschiedenen Gardegruppen aus der Umgebung erleben, die unter den verschiedensten Mottos standen. Die Themen der verschiedenen Gruppen reichten von „Flugzeugabsturz im Dschungel“ bis „Ariel-Under the Sea“, wobei sowohl mit fantastischen Kostümen als auch mit perfekt choreografierten Tänzen gegläntzt wurde und erstaunlichen akrobatischen Leistungen, die einfach nur fasziniert haben. Im Anschluss gab es dann noch eine schöne Party mit DJ, bei der man noch Tanzen und Netzwerken konnte.



März

BETRIEBSBESICHTIGUNG BINDEWALDMÜHLE: Am Freitag den 15.03.2024 trafen sich rund 25 Landjugendliche und Interessierte auf dem Parkplatz Nord der Bindewaldmühle in Bischheim bei Kirchheimbolanden. Die Kupfermühle in Bischheim ist eine der drei Standorte der „Bindewald Gutting Mühlengruppe“, die von der Familie Bindewald geführt wird. Das hier verarbeitete Getreide stammt überwiegend aus Rheinhessen und der Pfalz und wird in der Kupfermühle zu verschiedenen Mehlen und Malz verarbeitet. Der eigene Fuhrpark beliefert Kund*innen in ganz Europa.

Die Besichtigung wurde von Herr Diehl geleitet. Da wir in einem Lebensmittel verarbeitenden Betrieb waren, durfte natürlich Schutzkleidung sowie eine Kopfbedeckung nicht fehlen. Nachdem alle ausgerüstet waren, betraten wir zuerst das Lager. In diesem wird das Mehl in allen möglichen Variationen, Verpackungen und Verpackungsgrößen auf Paletten gestapelt. Interessant ist vor allem die Vielfalt der Mehlsorten. Im Anschluss dazu ging es in die nächste Halle, in der das Mehl abgefüllt wird. Eine Mehlstauballergie ist hier nicht von Vorteil. Die Kupfermühle zieht sich über zwei Straßenseiten. Daher wird das zu Mehl verarbeitete Getreide mit Hilfe eine „Pipeline“ zur Abfüllung gebracht.

Auch für uns ging es nun auf die andere Straßenseite, wo sich die Anlieferung des Getreides sowie die Mühle und Mälzerei befinden. Nach einem kurzen Abstecher im Labor ging es ausgestattet mit Gehörschutz in die eigentliche Mühle. Diese zieht sich über mehrere Stockwerke, durch die das Getreidekorn mit Hilfe verschiedenster Mahlwerke zu Mehl verarbeitet wird. Es war eine sehr interessante und eindrucksvolle Besichtigung, die anschließend noch bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Zur Mälzerei“ in Kirchheimbolanden besprochen wurde.



April

BUNDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG: Die Bundesmitgliederversammlung tagt zweimal im Jahr. Im Frühjahr wird die Versammlung immer von einem gastgebenden Landesverband ausgerichtet, während die Mitgliederversammlung im Herbst immer in Berlin stattfindet. Jeder Landesverband hat je nach Größe eine festgelegte Anzahl an Delegierten, die daran teilnehmen dürfen. Unser Landesverband darf wie die meisten Verbände 4 Delegierte berufen. Jeder der Teil unseres Vorstandes ist, kann als Delegierter ernannt werden und die Bundesmitgliederversammlung besuchen. Aus ganz Deutschland reisen Delegierte der Landesverbände an. Neben dem fachlichen Austausch und wichtigen Abstimmungen zur Position des Bundes der Deutschen Landjugend, werden auch Veranstaltungen geplant und vergeben. Bei allen ernstzunehmenden Themen darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Ein tolles Programm aus Aktivitäten und Workshops wird den Teilnehmenden geboten, wodurch es viele Möglichkeiten gibt die anderen Teilnehmer der anderen Landesverbände besser kennenzulernen.

Im April ging es für unsere Delegierten zur Bundesmitgliederversammlung nach Baden-Württemberg. In Heilbronn kamen die verschiedenen Landesverbände zusammen und diskutierten agrar-, weinbau- und jugendpolitische Themen und wählten den neuen Bundesvorstand. Als kulturelles Rahmenprogramm wurde die Stadt Heilbronn besichtigt.



JAHRGANGSVERKOSTUNG DER 2023erWEINE: Am 8. April trafen sich der Arbeitskreis Weinbau Rheinhessen und der Arbeitskreis Weinbau Pfalz zu einer gemeinsamen Verkostung des 2023er Jahrgangs im Haus der Landwirtschaft in Alzey. Unter fachmännischer Moderation von Prof. Dr. Dominik Durner, vom Weincampus Neustadt, wurden verschiedene Weine aus Rheinhessen und der Pfalz verkostet. Teils noch Jungweine vor der Füllung und teils bereits abgefüllte Weine wurden verkostet und auf Jahrgangstypizität und Fehler untersucht. Für die noch nicht abgefüllten Weine wurden in der Runde Optimierungsvorschläge Diskutiert. Prof. Dr. Dominik Durner resümierte mit einer Präsentation nochmals den Jahrgang 2023 hinsichtlich Witterung, Qualität und Erwartungen an die daraus resultierenden Weine. Insgesamt wurden 13 Weine verkostet.

Mai

ERLEBNISTOUR GRÜNE BERUFE: Vom 22.-24. Mai fand die „Erlebnistour Grüne Berufe“ der Landjugendverbände RheinhessenPfalz und Rheinland-Nassau in Bad Kreuznach auf der DEULA in Bad Kreuznach statt. Das dreitägige Seminar bot den 17 interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Grüne Berufe kennenzulernen und ihre eigenen Wünsche mit den Anforderungen und Möglichkeiten dieser Berufe abzugleichen.

Am ersten Tag wurden der Beruf Forstwirt*in bei einem Besuch des Forstamts Soonwald sowie der Beruf und das Alltagsleben als Landwirt*in bei der Besichtigung des Milchviehbetriebs Lindenhof betrachtet. Am Abend lernte sich die Gruppe bei Teamspielen besser kennen.

Der zweite Tag startete mit einer Übung, bei der sich die Teilnehmenden mit Erwartungen und Wünschen von Betreibern gegenüber den Auszubildenden und umgekehrt beschäftigten. Anschließend wurden verschiedenen Übungen zum Thema "Sozialkompetenzen" sowie ein Kompetenzcheck der Teilnehmenden durchgeführt, bei dem sie ihre eigenen Stärken und Schwächen analysieren konnten. Danach fuhren sie zum Sekt- und Weinhaus Semus und lernten beim Gespräch mit dem 3-Generationen-Betrieb unter anderem, welche Schulfächer für den Beruf Winzer*in wichtig sind. Weiter ging es auf eine Baustelle des Garten- und Landschaftsbaubetrieb der Grünwerker, bei dem die Herausforderungen des Berufs Gärtner*in vorgestellt wurden. Der Tag endete mit dem Praktier*innenabend, zu dem Referent*innen verschiedener Berufsgruppen der Grünen Berufe kamen und im persönlichen Austausch die Fragen der Jugendlichen beantworteten.

Den Abschluss bildete am dritten Tag der Besuch des Ackerbau und Agrarservice Hesselbach und ein Rundgang durch die DEULA.

Auch im nächsten Jahr wird die Erlebnistour Grüne Berufe vom 23. bis 25. April 2024 stattfinden.



Juni

75 JAHRE LANDJUGEND – JUBILÄUMSFEIER: Die Landjugend RheinhessenPfalz feierte am 23. Juni im Wingertsheisel in Großkarlbach ihr 75. Jubiläum. Viele aktuelle und ehemalige Landjugendliche waren gekommen, um die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen und sich im Anschluss an das offizielle Programm in gemütlicher Runde auszutauschen und in Erinnerungen zu schweifen.



Maren Kopp und Katharina Rößler nahmen die Gäste mit auf die Reise durch mehr als sieben Jahrzehnte Landjugend. Dabei verglichen sie die Geschichte der Landjugend mit dem menschlichen Leben – nach der Geburt lernt man laufen, lernt das ganze Leben kennen, verliebt sich und heiratet, verreis von Zeit zu Zeit und geht durch Höhen und Tiefen. So ist das mit der Landjugend auch.

So wurde in mehreren kleinen Interviews und zusammen mit den anwesenden Gästen die Vergangenheit der Landjugend RheinhessenPfalz und die damit verbundenen schönsten Erinnerungen

ausgetauscht. Die Jubiläumsfeier war ein großer Erfolg, bei dem vor allem der Austausch zwischen aktuellen und ehemaligen Mitgliedern im Vordergrund stand.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch das Ergebnis der bundesweiten Wettaktion „Hand in Hand fürs Land“ enthüllt, an der sich auch die Landjugend RheinhessenPfalz beteiligte. Die Landjugend RheinhessenPfalz wettete dabei gegen die NIKA Optics GmbH aus Winnigen, dass sie es schafft, vom 1. bis zum 23. Juni 750 Brillen für die Organisation BrillenWeltweit zu sammeln. BrillenWeltweit bereitet die Brillen auf und gibt sie an bedürftige Menschen mit Seheinschränkung weiter. Stolz präsentierte die Landjugend das Ergebnis: sie hat 2644 Brillen gesammelt und konnte als Wettsieger nicht nur die Brillen, sondern auch die 500 Euro als Spende von NIKA Optics an BrillenWeltweit übergeben.



August

WEINBAULEHRFAHRT IN DIE SCHWEIZ: Vom 1. August bis 4. August 2024 machten sich 30 Landjugendliche aus den Landesverbänden RheinhessenPfalz und Württemberg-Baden auf den Weg in die Schweiz, um mehr über den dortigen Weinbau zu erfahren. Insgesamt wurden fünf Weinbaubetriebe, eine Rebschule, eine Vinothek, eine Käserei/ Milchmanufaktur und eine Schokoladenfabrik besichtigt.

Der erste Stopp führte die Teilnehmer*innen an den Bayerischen Bodensee zum Weingut Kurek in Nonnenhorn. Das junge Weingut, das 2019 gegründet wurde, bewirtschaftet 7ha Obst- und 5ha Weinbauflächen. Besonders beeindruckend war der Neubau der Vinothek und Weinbar mit angeschlossenem Restaurant und Dachterrasse. Mit dem jungen Betriebsleiter Jonas Kurek tauschten sich die Landjugendlichen über die Unterschiede der drei Weinbaugebiete, die Herausforderungen des Klimawandels und über den Generationenwechsel im Betriebsalltag aus.



Die Gruppe zu Besuch im Weingut Kurek am Bodensee



Die Reise setzte sich über die Schweiz bis nach Liechtenstein fort. Dort besuchte die Gruppe in Vaduz die Staatliche Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein. Dieser traditionsreiche Betrieb existiert seit 1712 und bewirtschaftet 4ha Pinot Noir als auch eine kleine Fläche mit Chardonnay. Der Außenbetriebsleiter erklärte den Landjugendlichen anschaulich die weinbaulichen Strukturen, Bodenarten und klimatischen Bedingungen des Gebietes dort. Nach einer langen Fahrt erreichte die Gruppe die Jugendherberge in Schaan, wo der erste Tag bei einem Feuerwerk anlässlich des Schweizer Nationalfeiertags auf der Dachterrasse entspannt ausklang.

Am zweiten Tag wurde das Weingut Adank in Fläsch in Graubünden besucht, das für seine mineralischen und eleganten Weine bekannt ist. Im sogenannten „Burgund der Schweiz“ werden hauptsächlich Pinot Noir, sowie Rivaner und Chardonnay angebaut. Patrick Adank erläuterte die weinbaulichen Strukturen und Vertriebskanäle des Schweizer Weinmarkts genauer und ging auf die moderne Entwicklung der Bündner Herrschaft, vorangetrieben durch eine junge Generation Winzer, ein.

Zur Mittagszeit wurde die Milchmanufaktur Einsiedeln besichtigt. Die Führung durch die Produktionsstätte von fachkundiger Leitung ermöglichte den Teilnehmer*innen einen Einblick in die Milchwirtschaft der Schweiz sowie die Verarbeitung der Milch zu Joghurt oder Käse. Die Genossenschaft, die 2008 von zwölf Bauern gegründet wurde, ist heute auf mehr als 150 Mitglieder angewachsen. Am Nachmittag stand der Besuch der renommierten Weinhandlung Martel am Bellevue in Zürich auf dem Programm, in welcher die Landjugendlichen eine Präsentation über die verschiedenen Weinbauregionen der Schweiz und deren Hauptrebsorten erwarten durften. Abgerundet wurde die Darstellung mit einer kleinen Verkostung von Weinen aus dem Thurgau, Tessin und Wallis.



Erlebnisführung in der Milchmanufaktur Einsiedeln

Der dritte Tag startete mit dem Besuch des Weinguts Hauksson Weine im Kanton Aargau, das seit 2017 besteht und nach biodynamischen Prinzipien bewirtschaftet wird. Der Gründer, Ari Hauksson, ein gebürtiger Isländer und ehemaliger Finanzexperte, zeigte der Gruppe seine Weinbergsflächen und ging dort auch auf die Schwierigkeiten und Herausforderungen dieser speziellen Weinbauform ein, die ein Umdenken erfordert. Zur Umsetzung seines naturnahen Weinbaus nutzt er z.B. Zwergschafe, die den Unterstockbereich abgrasen. Darauf folgend wurde ein weiteres Weingut in der Region Aargau, das Weingut zum Sternen in Würenlingen, besichtigt. Wichtiger denn je sind für den Familienbetrieb laut Manuel Meier, dem Chef des Weinguts, die pilzwiderstandsfähigen Rebsorten, die Themenschwerpunkt der Besichtigung waren.



Ari Hauksson erläutert seine Prinzipien der biodynamischen Bewirtschaftungsweise



Der Schokobrunnen im Lindt Home of Chocolate

Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt war am Morgen des letzten Reisetags der Besuch der berühmten Schokoladenwelt von Lindt, in welcher der riesige Schokobrunnen für Begeisterung sorgte. Die Teilnehmer*innen konnten über den Tellerrand hinausblicken und setzten sich auch kritisch mit der Schokoladenherstellung auseinander.

Auf der Rückreise legte die Gruppe noch einen Stopp am Rheinfluss in Schaffhausen ein und besuchte die Rebschule Auer Reben, wo sie spannende Einblicke in die regionalen Besonderheiten des Weinbaus erhielten. Von dort ging es für die Landjugendlichen nach einem lehrreichen und spannenden Wochenende, das allen viel Spaß gemacht hat, zurück Richtung Heimat.

ABENTEUER-CAMP BAUERNHOF: Im Sommer fand unser erstes Abenteuer-Camp Bauernhof für dieses Jahr statt. Erneut ging es hierfür auf das Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz. 19 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren, drei Betreuer*innen und ein Hilfsbetreuer verbrachten sechs Tage dort und lernten viel Neues rund um Rinder- und Schafhaltung, Bodenbewirtschaftung, Forstwirtschaft und Weinbau. Dabei arbeiteten sie im Stall mit, halfen beim Melken und der Fütterung und durften Zäune auf der Schafweide neu setzen. Außerdem bekamen die Kinder Besuch vom Förster, der ihnen mit verschiedenen Spielen und einem Spaziergang durch den Wald das Leben im Wald näher brachte. Ein Highlight war das "Projekt X", bei dem ein alter Bauanhänger zu einem Hühnerstall umgebaut und bemalt wurde. Den Abschluss bildete der Bunte Abend, bei dem Kinder Sketche aufführten und Teamer*innen gegen Teilnehmer*innen bei kleinen Wettbewerben antreten ließen. Es wurde viel gelacht und alle hatten viel Spaß. Die Woche verging wie im Flug und alle Beteiligten freuen sich schon auf das nächste Jahr!



Oktober

ABENTEUER-CAMP BAUERNHOF: Im Herbst fand unser zweites Abenteuer-Camp Bauernhof für dieses Jahr statt. Erneut ging es hierfür auf das Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz. 21 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren, drei Betreuer*innen und zwei Hilfsbetreuer*innen verbrachten sechs Tage dort und lernten viel Neues rund um Rinder- und Schafhaltung, Bodenbewirtschaftung, Forstwirtschaft und Kartoffelernte. Dabei arbeiteten sie im Stall mit, halfen beim Melken und der Fütterung und durften Namen für die neugeborenen Kälber aussuchen. Ein Highlight war der Ausflug zum Hof Steuerwald-Ludwig. Dort ernteten sie Kartoffeln mit der Hand, die anschließend in Folie auf dem Feuer gegrillt und zusammen mit Quark gegessen wurden. Außerdem bekamen die Kinder Besuch vom Förster, der ihnen mit verschiedenen Spielen und einem Spaziergang durch den Wald das Leben im Wald näher brachte. Den Abschluss bildete der Bunte Abend, bei dem Kinder Sketche aufführten und Teamer*innen gegen Teilnehmer*innen bei kleinen Wettbewerben antreten ließen. Es wurde viel gelacht und alle hatten viel Spaß. Die Woche verging wie im Flug und alle Beteiligten freuen sich schon auf das nächste Jahr!



ÜBERGABE DER ERNTEKRONE: Am 22. Oktober fand die traditionelle Übergabe der Erntekrone durch die Landjugend RheinhessenPfalz und die Landjugend Rheinland-Nassau im Landwirtschaftsministerium in Mainz statt. In diesem Jahr wurde die Erntekrone von der Landjugend Rhein Hessische Schweiz gebunden und von Landwirtschaftsstaatssekretär Andy Becht entgegengenommen.

Beim gemeinsamen Austausch über die aktuellen Herausforderungen für die landwirtschaftlichen Betriebe, betonte Becht die große Bedeutung der Landwirtschaft für die regionale Wertschöpfung und die Zukunft der ländlichen Räume, sowie die wichtige Rolle junger, gut ausgebildeter Landwirtinnen und Landwirte. Darüber hinaus wurde inhaltlich über die Absatzkrise im Weinbau, die Gülleausbringungsmöglichkeiten, den LEA-Antrag und den Einsatz von Drohnen in der Landwirtschaft und im Weinbau gesprochen.

"Es ist entscheidend, dass wir als Gesellschaft die Bedeutung dieser wertvollen Arbeit würdigen und ich bin sehr zuversichtlich, dass die Landwirtschaft und der Weinbau in Rheinland-Pfalz eine vielversprechende Zukunft haben, insbesondere, wenn wir gemeinsam innovative Ideen und Lösungen für die aktuellen Herausforderungen entwickeln und nächste Generationen für die Landwirtschaft sowie den Weinbau begeistern können", so Becht.

Die Landesregierung unterstützt in der Landwirtschaft tätige Menschen gezielt mit Förderprogrammen sowie den Aus- und Fortbildungsangeboten der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum, erklärte Staatssekretär Becht.



Foto: MWVLW-RLP

NETZWERKTREFFEN DER ORTSGRUPPEN: Ende Oktober waren wieder alle Ortsgruppen zum traditionellen Netzwerktreffen eingeladen. Dieses fand in diesem Jahr bei der Ortsgruppe Ingelheim in Groß-Winternheim statt. Etwa 20 Landjugendliche nahmen an der Veranstaltung teil und erhielten Einblicke in unsere Landjugendarbeit.

Anhand einer Präsentation wurde auf Veranstaltungen der Arbeitskreise hingewiesen. Desweiteren wurde das für nächstes Jahr geplante Beteiligungsformat "Gesund leben" vorgestellt, zu dem die Landjugendlichen motiviert werden sollen, mit Projekten, Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen das Dorfleben zu bereichern. In anschließenden Workshops wurden eigene Ideen, die zu den Ortsgruppe und ihrem Ort passen, erarbeitet. Passend zum 75-jährigen Jubiläum des BDL und der Landjugend RheinhessenPfalz gab es ein interaktives Quiz zur Geschichte des BDL.

Anschließend hatten die Teilnehmenden bei Brezeln, Spundekäs und belegten Brötchen die Gelegenheit, sich auszutauschen und ortsgruppenübergreifend zu vernetzen.



November

BUNDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG: Die Bundesmitgliederversammlung im Herbst findet immer in Berlin statt. Bei der Herbst-Bundesmitgliederversammlung nahmen für unseren Verband Katharina Rößler, Nico Hohlreiter und Tobias Füge teil. us ganz Deutschland reisen Delegierte der Landesverbände an. An diesem Wochenende fanden erneut ein fachlicher Austausch und wichtige Abstimmungen zur Position des Bundes der Deutschen Landjugend statt, ebenso wurden auch Veranstaltungen geplant und vergeben. Außerdem fanden Nachwahlen in den Bundesvorstand statt. Dazu wurde ein tolles Programm aus Aktivitäten und Workshops den Teilnehmenden geboten, mit vielen Möglichkeiten die anderen Teilnehmer*innen der anderen Landesverbände besser kennenzulernen.



Foto: Carina Gräscke



DELEGIERTENTAGUNG DES BAUERN- UND WINZERVERBANDES RHEINLAND-PFALZ SÜD e.V.: Auch in diesem Jahr begleiteten wir die Delegiertenversammlung des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. mit einer Landjugendaktion. Unter dem Motto des 75-jährigen Jubiläums der Landjugend RheinhessenPfalz zeigten wir Fotos aus der Geschichte der Landjugend. Dazu forderten wir die Teilnehmenden auf, bei der Umfrage "Ich war in der Landjugend aktiv!" abzustimmen. Das Ergebnis war eindeutig: die meisten Delegierten und Gäste der Delegiertentagung waren früher in der Landjugend aktiv - oder sind es immer noch. In der öffentlichen Sitzung des BWV hielt Tobias Füge im Namen der Landjugend ein Grußwort an die anwesenden Delegierten und Politiker*innen. Dabei betonte er, wie wichtig der Nachwuchs der Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen für die Zukunft des Bauern- und Winzerverbands ist. Er forderte dazu auf, Bürokratien abzubauen und Transparenz zu schaffen, um für junge Menschen und zukünftige Hofnachfolger*innen mehr Sicherheit und Klarheit zu schaffen.



KOMPETENZTRAINING DER LANDJUGEND: Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz bietet in den Berufsschulen der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einmal jährlich Kompetenztrainings an. Vom 19. bis 21. November führte die Landjugend RheinhessenPfalz gemeinsam mit Torsten Cittlau von der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe diese für die zwei Grundstufenklassen der Berufsschule am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim durch. Die Schüler*innen hatten so die Möglichkeit, sich selbst, aber auch ihre Klassenkamerad*innen besser kennenzulernen und bekamen wertvolle Tipps für ihre weitere Ausbildung.

Die jeweils eineinhalb-tägigen Trainings wurden von den Referenten der Landjugend RheinhessenPfalz und der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe geplant und geleitet. Dabei standen sowohl theoretische Aspekte, unter anderem zu Möglichkeiten der Kommunikation sowie zu den eigenen Kompetenzen, als auch einige Teamübungen auf der Agenda. Die abwechslungsreichen Aufgaben galt es spielerisch und sportlich zu erarbeiten und abschließend gemeinsam zu besprechen. So mussten die Gruppen unter anderem rohe Eier mit gegebenen Materialien so gut verpacken, dass sie einen Wurf aus dem ersten Stock überlebten oder gemeinsam als Team einen Turm errichten. Die Veranstaltung sorgte unter den Schüler*innen nicht nur für Spaß, sondern war auch eine sinnvolle und willkommene Vorbereitung auf den weiteren Unterricht in der Berufsschule und die Arbeit in den Ausbildungsbetrieben.



FAHRT ZUR EUROTIER: Die Landjugenden Saar und RheinhessenPfalz organisierten auch in diesem Jahr eine gemeinsame Fahrt nach Hannover zur weltweit führenden Fachmesse für Tierhaltung, die EuroTier. Dabei stand auch eine Betriebsbesichtigung des Betriebs Decker in Bierbergen auf dem Programm.

Am 14. November starteten die Teilnehmer*innen aus Rheinhessen, Pfalz und Saar gemeinsam am frühen Morgen in Richtung Hannover. Hier konnte man wieder in Lebach, Kaiserslautern oder Alzey zusteigen. Über den Tag konnte man sich die interessanten Stände der Hersteller*innen oder Fachvorträge ansehen. Ebenfalls gab es auch sehr interessante Tier-Shows, bei denen die neuste Genetik vorgestellt wurde. Gegen Abend bezogen die Landjugendlichen dann die Zimmer und machten sich auf den Weg zur Young-Farmers-Party. Hier ging es auch in diesem Jahr wieder richtig zur Sache und man konnte sich mit Landwirt*innen aus ganz Deutschland unterhalten und vernetzen.

Am 15. ging es dann nach dem Frühstück weiter mit dem Bus zur Betriebsbesichtigung auf den Betrieb Decker in Bierbergen. Hier konnten die Betriebszweige Biogas, Milchvieh und Ackerbau in entsprechender Größe bewundert werden. Als Besonderheit konnte man die Anlage sehen, die der Betrieb nutzt, um selbst angebautes Soja zu tosten und dann mit eigenem Körnermais, der auch selbst getrocknet wird, für die Fütterung zu vermahlen. Auf der Rückfahrt war dann nochmal genug Zeit, um sich über die Eindrücke auszutauschen.



Dezember

2024er-JUNGWEINPROBE: Nach den positiven Erfahrungen aus dem Frühjahr fand diese Jungweinprobe erneut unter Zusammenschluss der beiden Weinbauarbeitskreise Rheinhessen und Pfalz am 09. Dezember statt. Die Winzer*innen trafen sich dieses mal wieder im Haus der Landwirtschaft in Alzey, da es ungefähr in der Mitte der beiden Anbaugebiete liegt.

Erneuter Gast und Moderator der Jungweinprobe war Prof. Dr. Dominik Durner, der die Veranstaltung mit einem Vortrag über die Witterung und Verlauf der Lese einleitete. Im Anschluss wurden die vielen mitgebrachten, noch teilweise in der Gärung befindlichen Weine verkostet. Insgesamt wurden 26 Weine verkostet und diskutiert. Interessant war bei dieser Jungweinverkostung besonders die Unterschiede von Weinen aus der Pfalz und Rheinhessen sowie von unterschiedlichen Weinbergslagen trotz geografischer Nähe.

Insgesamt fiel das Resümee aller Teilnehmer*innen aber besonders von Prof. Dr. Dominik Durner sehr positiv aus. Er lobte die durchweg hohe Weinqualität und regte zum Diskurs über die aktuelle Marktsituation an. Machte gleichzeitig allen anwesenden Jungwinzer*innen Mut, sich mit der vorgestellten Weinqualität keinesfalls verstecken zu müssen.



JAHRESBERICHTE DER ORTSGRUPPEN

Landjugend Herxheim

Unser Jahr 2024 begann mit den Vorbereitungen und dem finalen Fertigstellen unseres Faschingswagens. Mit dem Motto „Bauer sucht Frau“ nahmen wir an den umliegenden Umzügen und auch das erste Mal an dem Umzug in Lauterburg teil. Auch die Besuche der Punksitzungen unserer befreundeten Faschingsvereinen durften in diesem Jahr nicht fehlen.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, die uns über das letzte Geschäftsjahr unterstützt haben, machten wir eine rollende Weinprobe durch die Weinberge und besuchten fünf Weingüter in der Region. Es war ein schöner und gelungener Tag bei bestem Wetter.

Im April fand unsere jährliche Generalversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Auch unser offenes Sälchen, an jedem ersten Freitag im Monat, veranstalteten wir dieses Jahr.

Traditionell zum 1.Mai fand unsere Radtour statt. In diesem Jahr hatten wir uns das Maibaumfest der Landjugend Wollmesheim als Ziel gesetzt. Weiter ging es Mitte Mai mit dem Sandbahnrennen, einer echten Tradition. Mit Essen und Getränken versorgten wir an diesem Tag die tausenden Besucher auf der Sandbahn.

Ohne Pause ging es weiter in unserem Jahr. Anfang Juni durften wir erneut den Herxheimer Erdbeermarkt bewirten und versorgten die Besucher mit dem Erdbeer-Secco oder auch verschiedenen anderen Getränken. Es war ein Tag voller Spaß und Freunde. Das Ährenschnitten für die Erntedank-Krone durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Die geschnittenen Ähren wurden im September zusammen mit unseren Mitgliedern und den Landfrauen für die Erntedank-Krone gebunden und verarbeitet. Mitte Oktober fand der Erntedankgottesdienst in Herxheim statt. Diesen durften wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindergartenkindern mitgestalten.

In der Vorweihnachtszeit waren wir erneut ein Teil des Herxheimer Adventsmarktes. Mit Apres-Ski Getränken versorgten wir unsere Besucher über die vier kühlen Veranstaltungstage. Anfang Dezember feierten wir mit unseren Mitgliedern unsere diesjährige Weihnachtsfeier, bei gutem Essen und der traditionellen Tombola.

Abschließend können wir sagen: wir hatten ein schönes Jahr 2024 mit vielen Highlights und freuen uns schon auf unser Jubiläumsjahr 2025 mit vielen tollen Überraschungen – denn dann heißt es 75 Jahre Landjugend Herxheim.



(Lea Heichel)

Landjugend Vorderpfälzer Originale

In unserem Jahr 2023/2024 haben wir uns nach unserer Wahl erstmal damit befasst, uns zu finden und versucht, einen Mittelweg zu finden, was wir denn machen wollen.

Danach sind wir die Kerweumzüge Dirmstein und Bobenheim-Roxheim mitgefahren. Weiterhin haben wir einen Waffelverkauf bei weihnachtlicher Musik im Schlosshof Kleinniedesheim veranstaltet, um uns einen Obolus dazu zu verdienen.

Es wurden monatliche Treffen eingeführt, um weiterhin regelmäßig im Alltag einen Ort für Austausch in geselliger Runde bei Trinken, Essen und Billiard zu schaffen. Bei den Monatstreffen wurde dann geplant, Gleam-Golf spielen zu gehen, was dann auch umgesetzt wurde, mit gemütlichem Eis essen als Abschluss. Als weitere Aktivität haben wir uns zum Bowlingspielen verabredet. Dafür waren wir dann bei Essen und Trinken im Felix Bowling.

Im Spätsommer sind wir dann wieder zwei Kerweumzüge mitgefahren, wieder in Dirmstein und in Gerolsheim.



(Sven Kehl)

Landjugend Kallstadt

Unser Jahr 2024 begann mit einem stimmungsvollen Auftakt: unserer traditionellen Fackelwanderung durch die Weinberge. Die Teilnehmerzahl war beeindruckend und zeigte einmal mehr die Verbundenheit der Gemeinschaft. Nach der Wanderung lud ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Punsch und köstlicher Suppe ein, den Abend ausklingen zu lassen. Ein besonderes Highlight für die Kinder war das Stockbrotbacken über dem Lagerfeuer.

Ein großer Höhepunkt des Jahres waren die wieder stattfindenden Faschingsumzüge. Nach den vergangenen Jahren war es ein besonderes Vergnügen, wieder dabei zu sein und mit unserem prächtigen Wagen zum Thema „Bob der Schorlemeister“ für Aufsehen zu sorgen. Mit Musik, guter Laune und viel Herzblut konnten wir endlich wieder auf unsere traditionelle Art und Weise Fasching feiern.



Neu im Programm war 2024 unser digitaler Nachmittag, bei dem wir bei Kaffee und Kuchen allen Interessierten aus Kallstadt und Umgebung die digitale Welt rund um das Smartphone näherbrachten. Die Idee fand großen Anklang, und wir waren von der Vielzahl der Teilnehmenden überwältigt. Die Nachfrage nach weiteren Terminen zeigt, wie wichtig ein solches Angebot ist – und wir planen, es künftig fortzusetzen.

Im Herbst drehte sich alles um die traditionelle Kerwe, die mit dem feierlichen Stellen des Kerwebaums und der Krönung unserer neuen Weinprinzessin Luisa I. einen Höhepunkt fand. In diesem Jahr waren wir zum ersten Mal mit einem Cocktailstand vertreten, der das Angebot bereicherte und von den Besuchern begeistert angenommen wurde.

Im Oktober machten wir uns gemeinsam auf zu den Winzerfestumzügen in Neustadt an der Weinstraße und Bockenheim. Neben unserem prächtig geschmückten Unimog mit unserer Weinprinzessin Luisa I. brachten wir in diesem Jahr auch das Pfälzer Kulturgut „Saumagen“ mit. Die Begeisterung der Zuschauer war riesig, und wir wurden für unsere Arbeit mit dem „Großen Preis des Winzerfestumzuges 2024“ ausgezeichnet. Dieser Erfolg macht uns besonders stolz und ist eine wunderbare Bestätigung für unser Engagement.

Mit diesen vielfältigen und erfolgreichen Veranstaltungen blicken wir auf ein ereignisreiches und schönes Jahr 2024 zurück. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und viele weitere gemeinsame Erlebnisse im Jahr 2025!

Landjugend Kirrweiler

Den Jahresauftakt bildete unsere jährliche Landjugend-Ski-Fun-Tour, die uns erneut nach Mellau-Damüls führte. Mit traumhaftem Kaiserwetter und ohne Verletzungen konnten wir den Winter in vollen Zügen genießen – ein perfekter Start ins Jahr!

Im Frühjahr fand unsere Vollversammlung statt, bei der wir eine neue Vorstandschaft gewählt haben. Ein herzliches Dankeschön an das neue Team, das uns mit viel Engagement und Leidenschaft durch dieses erfolgreiche Jahr begleitet hat.

Eines der großen Highlights war unser Summer Open Air im Mai. Das Techno-Kollektiv Zirkel 22 sorgte mit seinem Mix aus House, Tech-House und Techno für ausgelassene Stimmung und lockte zahlreiche Besucher auf unseren Landjugend-Acker. Die Energie der Veranstaltung war einfach unvergesslich!



(Ines Roth)



Im Sommer waren wir natürlich auch wieder beim Weinfest Kirrweiler aktiv. Mit unserer beliebten selbstgebackenen Pizza, Schorle und der Übertragung der EM-Viertelfinalspiele als Public Viewing konnten wir unser Dorf kulinarisch und sportlich begeistern.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Krönung unserer neuen Weinprinzessin Zoe I. im August. Unter dem Motto „Natürlich, einfach Wein“ präsentierten wir ein neues Krönungskonzept in der Kulturscheune, das ohne Eintritt auskam. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde von den Einwohnern Kirrweilers begeistert aufgenommen.

Im Oktober beteiligten wir uns mit großem Einsatz am Winzerfestumzug in Neustadt. Unser liebevoll gestalteter Mottowagen brachte uns den Publikumspreis – ein toller Lohn für die vielen Stunden harter Arbeit und Kreativität, die in den Aufbau und die Planung geflossen sind.



Das Jahr 2024 fand seinen gemütlichen Abschluss mit unserem traditionellen „Zwische de Johre Fescht“. Wir haben alle auf den Vorplatz des Edelhofs in Kirrweiler eingeladen, um gemeinsam bei Glühwein, Kinderpunsch und Chili con Carne das Jahr ausklingen zu lassen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitgliedern und Unterstützern, die uns geholfen haben, diesen vollen Terminkalender zu meistern. Wir freuen uns schon auf ein aufregendes Jahr 2025, voller weiterer gemeinsamer Momente und neuer Höhepunkte!

Landjugend Siebeldingen-Birkweiler

Das Jahr 2024 haben wir mit einer großen Silvesterparty in unserem Siebeldinger Jugendtreff begonnen. Hier waren nicht nur Landjugendmitglieder, sondern auch Freunde, Bekannte und Verwandte eingeladen. Bei Glühwein, Sekt und Kinderpunsch haben wir so gemeinsam mit dem Großteil des Dorfes in das neue Jahr gefeiert. Am 26.01.2024 haben wir das Jahr 2023 mit unserem traditionellen Jahresabschluss bei unserem ortsansässigen Griechen revue passieren lassen. Hier waren wir gemeinsam mit allen aktiven Mitgliedern Essen und haben uns über das vergangene Jahr ausgetauscht und unsere Ziele und Aktionen für 2024 besprochen.

Erstmals bauten wir am 09. und 10. Februar den „Fiedlers FASSsching“ auf. Dieser fand dann am 10.02.2024 statt und bestand aus einer Prunksitzung mit verschiedensten Tanz- und Showeinlagen. Die Landjugend stellte hier in Zusammenarbeit mit einigen Unterstützern aus dem Dorf ein sehr abwechslungsreiches und vor allem unterhaltsames Programm zusammen. Es traten viele regionale Tanzgruppen und Büttenredner auf, aber auch die Landjugend selbst steuerte zwei Programmpunkte zu diesem rundum gelungenen Abend bei. Das Feedback der Besucher war durchweg positiv, weshalb wir auch für 2025 schon wieder fest in der Planung vom zweiten „Fiedlers FASSsching“ stecken.

Am 11.02.2024 unterstützten wir dann den Siebeldinger Jugendtreff bei der Durchführung des alljährlichen Kinderfaschings im Dorfgemeinschaftshaus. Im März folgten ein Ausschank bei einer Aufführung der Theatergruppe Siebeldingen und eine Schorlewanderung. Ende April stand dann das alljährliche Maibaumaufstellen vorm Siebeldinger Jugendtreff auf dem Programm. Hier sorgten wir gemeinsam mit dem Siebeldinger Jugendtreff für das leibliche Wohl der Gäste. Vom 17. Bis zum 20. Mai war dann unser Landjugend-Wochenende geplant. Hier wollten wir eigentlich von Freitag bis Montag am Baggersee in Lingenfeld zelten und dort bei verschiedensten Aktivitäten und Spielen den Zusammenhalt in unserer Ortsgruppe stärken. Leider regnete es am Freitag sehr stark, weshalb wir den Start unseres Landjugend-Wochenendes auf Samstagmorgen verschieben mussten. Statt am Baggersee zu zelten entschieden wir uns kurzerhand, unter dem Pavillon auf dem Siebeldinger Schulhof zu grillen, um uns so schonmal bei Bratwurst und Bier auf das bevorstehende Wochenende einzustimmen. Am Samstagmorgen ging es dann auf nach Lingenfeld zum Baggersee, wo wir dann direkt am See in unseren Zelten übernachteten. Schlussendlich entpuppte sich das Wochenende dann trotz anfänglicher Startschwierigkeiten noch als voller Erfolg.

Vom 07. bis zum 09.06. stand dann unsere örtliche Feuerwehrkerwe an, wo wir uns als Landjugend vor dem Jugendtreff bei Bratwurst und Bier bereits ordentlich einstimmten, dann auf der Kerwe für richtig Stimmung zu sorgen. Am Sonntag haben wir dann Feuerwehr mit einem gemeinsamen Dienst hinter der Theke unterstützt. Am 14.06. veranstalteten wir dann pünktlich zum Start der Heim-EM das Helferessen vom Fassclubberfesched 2023. Hier luden wir alle Helfer zu einem gemeinsamen Grillen mit Public Viewing im Siebeldinger Schulhof ein. Ähnlich wie das Eröffnungsspiel unsere deutschen Nationalmannschaft entpuppte sich auch das Helferessen zu einem vollem Erfolg, es war ein rundum gelungener Abend, bei dem wir einige helfende Hände für das bevorstehende Fassclubberfesched 2024 gewinnen konnten. Als letzte Aktion vor unserem Fassclubberfesched stand dann am 27. Juli noch der Dorfkinoabend an, wo wir das ganze Dorf zu einem Freilichtkino vorm Siebeldinger Kirchtur eingeladen haben. Gegen Spenden war jeder herzlich eingeladen, mit uns einen gemeinsamen Filmeabend bei traumhafter Kulisse zu genießen.





Dieses Jahr hat der Aufbau für das Fassschlubberfest auch schon einige Wochen vor der eigentlichen Aufbauwoche begonnen, da wir gezwungen waren, das alt heruntergekommene Holzgerüst unserer Kojen zu erneuern. Am 11.08.2024 hat dann der Aufbau für das diesjährige Fassschlubberfest begonnen. Vom 16. bis zum 18.08. war es dann endlich soweit und das große Fest im Siebeldinger Schulhof fand statt. Dieses Jahr gab es eine neue Auflage vom Fiedlermerch, bestehend aus jeweils zwei verschiedenen T-Shirts und Pullis, beim Design dieser Kleidungsstücke wurden wir dankenswerterweise von Palatina Outfitters unterstützt. Dieses Jahr war es für unsere Besucher auch erstmals möglich, die Kleidungsstücke noch während dem Fest anzuprobieren

und noch direkt bei uns zu bestellen. Diese Aktion kam sehr gut an, es gingen im Laufe des Fests über 217 Bestellungen bei uns ein. Auch abgesehen von unserem Merchverkauf war das Fest wie schon letztes Jahr ein voller Erfolg. Nachdem wir unser eigenes Fest abgebaut hatten, haben wir dann die Birkweilerer Kerwe mit einem gemeinsamen Dienst beim Ausschank unterstützt.

Im September haben wir erstmals beim Billigheimer Purzelmarkt Umzug teilgenommen. Hierfür haben wir uns einen eigenen Wagen in Form eines Weinfasses gebaut, welchen wir per Hand geschoben haben. Auch dieser Tag brachte uns allen viel Spaß und kam auch bei den Zuschauern gut an. Es schlubbtten vor allem viele Kinder aus Zuschauerreihen durch unser selbstgebautes Weinfass.

Am 02. November stand dann unsere Mitgliederversammlung mitsamt der Neuwahlen des Vorstandes an. Hierbei wurden einige Posten in der Vorstandschaft neu besetzt und die ersten Schlüsse aus dem Jahr 2024 gezogen. Infolgedessen wurde dann schon ein grober Plan für 2025 erstellt, es musste vor allem eine Alternative zum altbekannten Fassschlubbe gesucht werden, weil der Schulhof ab dem kommenden Jahr nicht mehr für unser Fest zur Verfügung stehen wird. Im Anschluss an diese Sitzung haben wir dann eine Kneipentour quer durch Siebeldingen durchgeführt, hier wurden wir von verschiedenen Freunden und Förderern der Landjugend auf ein paar Getränke eingeladen. Bei jedem der fünf Stopps wartete dann auch eine Challenge auf uns. In dieser Form war das die erste Kneipentour, welche uns und auch unseren Gastgebern so viel Spaß machte, dass wir auch nächstes Jahr eine solche Kneipentour planen werden.



Im Dezember standen noch ein Glühweinverkauf auf unserem Siebeldinger Weihnachtsmarkt und eine Silvesterparty im Jugendtreff an. Auch dieses Jahr ging als ein sehr erfolgreiches zu Ende und wir freuen uns bereits auf die vielen verschiedenen Aktionen im kommenden Jahr. Insbesondere sind wir auf die geplant Alternative des altbekannten Fassschlubbers gespannt.

(Philipp Keßler)

Landjugend

Rhein Hessische Schweiz

Januar

Das Landjugendjahr 2024 wurde mit einer Glühweinwanderung eröffnet. Den Januar komplettierten der Landjugendgipfel in Worms, die Fahrt zur IGW nach Berlin sowie die Jung.Wein.Nacht in Mainz.

Februar

Im Februar hielt die 5. Jahreszeit auch in unserem Landjugendraum Einzug. Bevor jedoch kräftig Fastnacht gefeiert wurde, galt es zuerst die nächste große Party – die Skifreizeit – zu planen. Später im Monat wurde zudem die Kartbahn in Heidesheim besucht.

März

Vom 09. – 13. März 2024 fand die dritte Skifreizeit in der Tirolodge in Ellmau statt, an der 16 Mitglieder teilgenommen haben.

April

Im April starteten allmählich die konkreten Planungen für die Wine on the Beach Party 2024 auf dem Rheingrafenhof und es fand ein Gruppenabend im Raum statt.

Mai

Den Mai starteten wir mit unserer Wettaktion anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Landes- und Bundesverbandes. Wir haben gewettet, dass wir 75 Traktoren zusammen bekommen, um sie in Form einer 75 aufzustellen. Es gab Getränke und Bratwurst auf Spendenbasis. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, mit gewonnener Wette und einer beachtlichen Spendensumme für die Sophia-Kallinowsky-Stiftung. Zwei Polterabende füllten das restliche Programm im Mai.



Juni

Am 08. Juni 2024 fand die nunmehr 7. Wine on the Beach Party auf dem Rheingrafenhof statt. Ebenso eine gelungene Veranstaltung mit guter Stimmung, guter Musik und zahlreichen Besuchern. Eine Woche später fand der Polterabend von Sophie & Sebastian statt, bei dem wir uns mit einem Spiel und Strohpuppen beteiligt haben. Am 23. Juni waren wir beim Jubiläumsfest des Landesverbandes vertreten. Abgerundet wurde der Juni mit einem weiteren Polterabend von Laura und Alex, bei dem wir ebenso das Brautpaar mit einem Spiel und Strohpuppen überrascht haben.



August

Die dieses Jahr etwas kleiner ausgefallene Sommerpause endete Anfang August, als die Weinbaulehrfahrt in die Schweiz startete, an der einige aus unserer Ortsgruppe teilgenommen haben. Am 10. August gab es das traditionelle Helferfest für die Beachparty. Wie jedes Jahr haben wir uns auch dieses Jahr am Jahrmarktsmontag auf dem Kreuznacher Jahrmarkt getroffen und den Abend gemeinsam verbracht. Die letzten zwei Donnerstage im August wurden genutzt um die Erntekrone zu binden.

Oktober

Die Herbstpause wurde am 17.10.2024 mit einem Federweißer- und Zwiebelkuchen-Gruppenabend beendet. Die von uns gebundene Erntekrone wurde am 22.10. gemeinsam mit dem Landesvorstand an das Ministerium in Mainz übergeben. Zwei Tage später waren ein paar unserer Mitglieder beim Netzwerktreffen des Landesverbandes in Ingelheim zu Gast. Den letzten Tag im Oktober haben wir auf der After-Herbst-Party im Weingut Hildegardishof in Bingen gefeiert.

November

Das Berichtsjahr endet mit einem Gruppenabend, an dem wir gemeinsam Kart gefahren sind und anschließend im Goldenen Engel in Ingelheim den Abend haben ausklingen lassen.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück, in dem es für uns viel zu feiern gab. Wir freuen uns schon jetzt auf 2025, denn dann gibt es wieder einen Grund zu feiern: unsere Ortsgruppe wird 60 Jahre alt!

Landjugend Guntersblum



Zum Start in das Jahr 2024 waren wir bei der Deli in Worms dabei. Kurz darauf folgten auch schon die Fastnacht Sitzungen in Guntersblum. Hier durften wir wieder die Bewirtung übernehmen. Nach den Sitzungen haben wir dann an den umliegenden Umzügen teilgenommen. Unser Thema dieses Jahr waren die Minions.

Mitte Februar ist unser Vorstand auf Vorstandsfahrt gefahren, um unser weiteres Jahr zu planen. Ende März ging es für uns dann nach Hamburg, für unsere jährliche Osterfahrt.



Im Mai haben wir uns mit einem Stand beim Wein-Erlebnis-Pfad in Guntersblum beteiligt. Hier gab es Slush und eine Hüpfburg für die Kinder.

Am Tag danach sind wir dann nach Zweibrücken auf das Scheierfescht gefahren. Natürlich durfte auch die Erdbeerparty nicht fehlen. Im Juni ging es dann für ein paar auf den DLT in Jübek. Es war ein großartiges Wochenende mit vielen neuen Bekanntschaften.

Mit einer kleinen Gruppe waren wir im Juni noch auf der 75 Jahr Feier der Landjugend Rheinhesse Pfalz.



Im Juli durften wir wieder ein Benefizkonzert unterstützen und unsere Weinprobe für das Kellerweg Fest fand in unserem neuen Keller statt. Im August war es dann endlich so weit, das Kellerweg Fest stand an. Mit viel Arbeit und dem Einsatz vieler Mitglieder haben wir es wieder erfolgreich bewältigt.



Im Oktober fand unsere Generalversammlung statt. Hier konnten wir einige neue Vorstandsmitglieder gewinnen, mussten uns dafür auch von alten verabschieden. Über unsere Verbandsgemeinde hatten wir in diesem Jahr eine Einladung zu einer Ehrenamtskonferenz erhalten. Hier haben zwei aus unserem Vorstand teilgenommen und sind in angenehmen Austausch mit anderen Vereinen aus der Umgebung gekommen.

Im Dezember fand dann unsere Weihnachtsfeier mit leckerem Essen und besinnlicher Stimmung statt. Die besinnliche Stimmung haben wir direkt beibehalten und zu Jahres Abschluss noch ein Adventsfenster gestaltet. Zwischen all den größeren Events gab es noch unsere wöchentlichen Gruppenabende. Hier haben wir verschiedene Aktivitäten unternommen. Bowling Spielen, Kartfahren, gemeinsam Kochen, Brettspiele spielen, ein Bingo Abend, ein Motto Abend, Plätzchen backen, Essen gehen, eine Bollerwagentour, besuch der Straußwirtschaft im Ort und noch vieles mehr. Es war ein aufregendes Jahr und wir sind gespannt was das nächste Jahr uns bringen wird.

GESCHÄFTSSTELLEN

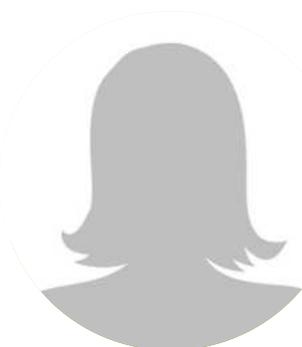
Koordiniert und organisiert werden die Abläufe des Landesverbandes in unseren Geschäftsstellen in Mainz und Neustadt a.d.W. Sie sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr sowie am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr besetzt.

Unser Team ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Beratung von Mitgliedern, Vorständen und Ortsgruppen
- Organisation von Verbandsveranstaltungen, Fahrten & Freizeiten
- Durchführung von Fortbildungsangeboten und Seminaren für Landjugendliche
- Akquirieren von Fördermitteln für die Landjugendarbeit auf Landes- und Ortsgruppenebene



Stelle vakant
Bildungsreferentin



Ina Lukas
Bundesjugendreferentin
ina.lukas@bwv-rlp.de
Tel.: 06321-92747 32



Fränze Heinz
Assistenz
fraenze.heinz@bwv-rlp.de
Tel.: 06131-6205 60

Die Bildungsreferentin (eine vom MFFKI geförderte Stelle) der Landjugend RheinhessenPfalz, hat ihren Dienstsitz in der Hauptgeschäftsstelle des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. in Mainz. Zu ihren Aufgaben gehören die Betreuung der Arbeitskreise Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen. Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei Versicherungsfragen und unterstützt die Ortsgruppen beim Akquirieren von Fördermitteln. Dem Landesvorstand steht sie mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt die Organisation unterschiedlichster Veranstaltungen.

Ina Lukas ist seit September 2024 Bundesjugendreferentin mit Dienstsitz in Neustadt a.d.W. Sie ist im Rahmen ihrer Tätigkeit (eine vom BMFSFJ geförderte Stelle) zuständig für die Schwerpunkte „Förderung jugendpolitischen ehrenamtlichen Engagements“ sowie „Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher“. Dazu gehören unter anderem die Betreuung des Arbeitskreises Jugend und Gesellschaft sowie die Planung und Durchführung von Seminaren, aber auch die Teilnahme an bundeszentralen Maßnahmen und Koordinierungstreffen und die Trainertätigkeit für die Deutsche LandjugendAkademie. Die Begleitung und Beratung Ehrenamtlicher, u. a. bei der Organisation der Freizeiten der Landjugend, ist ein weiteres Tätigkeitsfeld. Sie ist Ansprechpartnerin für die Ortsgruppen und für den Schwerpunktbereich Jugendarbeit zuständig.

Fränze Heinz ist seit Mai 2023 die Assistenz der Geschäftsstellen der Landjugend. Sie unterstützt die Bildungs- und Bundesjugendreferentin bei den täglich anfallenden Aufgaben und hat die Verantwortung für die Mitgliederverwaltung und die Anmeldung für Veranstaltungen.

Geschäftsstelle Mainz
Landjugend RheinhessenPfalz
Weberstraße 9
55130 Mainz

Geschäftsstelle Neustadt a. d.
Weinstraße
Landjugend RheinhessenPfalz
Martin-Luther-Str. 69
67433 Neustadt a. d. Weinstraße



FÖRDERVEREIN

Ziel des Vereins zur Förderung der Landjugend Rheinhessepfalz e.V. ist es, die Landjugend und deren Arbeit für den Ländlichen Raum zu unterstützen.

Die Aufgaben dabei sind:

- soziale, kulturelle und fachliche Projekte der Landjugend zu unterstützen
- Landjugendliche zu qualifizieren
- Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen zu fördern
- Landjugendgruppen zu unterstützen
- den Zusammenhalt der Freunde der Landjugend zu stärken



Im Förderverein engagieren sich zurzeit um die ca. 100 Menschen und Institutionen, die der Landjugend verbunden sind und deren Anliegen es ist z. B. nach einer eigenen aktiven Zeit in der Landjugend weiterhin einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Der aktuelle Vorstand setzt sich zusammen aus David Spies (1. Vorsitzender), Barbara Moll (stellv. Vorsitzende) und Luis Burgard (Beisitzer) sowie der 1. Vorsitzenden der Landjugend Rheinhessepfalz Katharina Röbler und dem 1. Vorsitzenden Michael Lichti. Die Geschäfte des Vereins führt Neomi Albrecht, welche auch Auskunft über Fördermöglichkeiten und über die Mitgliedschaft erteilt. Ortsgruppen haben die Möglichkeit ihren scheidenden Mitgliedern eine kostenfreie Jahresmitgliedschaft zu schenken. Informationen hierzu können per Mail an info@lj-rheinhessepfalz.de angefragt werden.



David Spies
Erster Vorsitzender



Barbara Moll
Stellvertretende Vorsitzende

Beisitzer*innen:
Luis Burgard & Katharina Röbler

Verein zur Förderung der Landjugend
Rheinhessepfalz e.V.
Weberstraße 9
55130 Mainz
Tel.: 06131-620560

Spendenkonto
Mainzer Volksbank
IBAN: DE05 5519 0000 0714 8030 12
BIC: MVBMD55

Totengedenken

Wir gedenken in Trauer und Dankbarkeit der im vergangenen Jahr Verstorbenen, die mit uns verbunden waren.





Instagram
[@landjugend_rheinessenpfalz](https://www.instagram.com/landjugend_rheinessenpfalz)



Facebook
[@LJ.RheinessenPfalz](https://www.facebook.com/LJ.RheinessenPfalz)



E-Mail News
Schreibe eine kurze Mail an
info@lj-rheinessenpfalz.de

Landjugend RheinessenPfalz
Weberstraße 9
55130 Mainz

Landjugend RheinessenPfalz
Martin-Luther-Str. 69
67433 Neustadt a. d. Weinstraße